

Weg frei für neue Projekte

Regionalentwicklung Oberallgäu bleibt bei Leader-Förderung am Ball

Oberallgäu – Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu hat auf seiner jüngsten Sitzung der Förderperiode 2014 bis 2020 vier neue Projekte befürwortet und damit den Weg für eine Leader-Förderung freigemacht.

„Nur mit Zustimmung unseres Gremiums können Projektträger Fördermittel aus dem

ckerhandwerk und die Wertigkeit der handwerklich hergestellten Produkte erreicht werden. Die hierdurch erwartete Imageverbesserung des Berufsstandes soll zum langfristigen Erhalt der Betriebe beitragen.

Mit dem „Pumptrack Weitnau“ wurde die Unterstützung für einen ersten Baustein zu einem „Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland“ beschlossen. Ein Pump-Track ist eine Strecke mit kleinen Hügeln auf einem Übungsgelände für Mountainbiker. Dadurch soll nicht nur die Lenkung der vorhandenen Mountainbiker erfolgen, sondern gleichermaßen wird ein Übungsplatz für die Kinder und Jugendlichen des TSV Kleinweilener-Hofen e.V. sowie Einheimische und Touristen geschaffen.

Der Kreisjugendring Oberallgäu präsentierte dem Entscheidungsgremium sein Projekt „Zukunftsmacher – Förderung der Infrastrukturen der Kinder- und Jugendarbeit für ein zukunftsfähiges Oberallgäu.“ Im Projekt wird ein Jugendcheck (Beurteilung von Gemeinden hinsichtlich ihrer Attraktivität für Jugendliche) entwickelt und in Pilotgemeinden durchgeführt, sowie nachfolgend ein Modulkoffer zur Beratung erstellt, der von den Gemeinden für ihre Jugendarbeit verwendet werden kann. Mit dem positiven Votum



Das Projekt „Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad im Allgäu unter Einbeziehung der touristischen Leitprodukte Wandertrilogie und Radrunde Allgäu“ soll das Profil der Wander- und Radregion schärfen. Foto: Josef Gutsmiel

können die Träger dieser drei Projekte nun ihre Förderanträge am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten stellen.

Einem weiteren Projekt hat die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu zugestimmt, für eine Antragstellung muss es als Kooperationsprojekt aber noch

in den anderen Allgäuer LAGs behandelt werden: Die „Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad im Allgäu unter Einbeziehung der touristischen Leitprodukte Wandertrilogie und Radrunde Allgäu“ dient der Erfassung des gesamten Wegenetzes in einer einheitlichen Datenbank, um die Profilierung der Ferienregion Allgäu als qualitätsvolle Wander- und Radregion zu sichern. Der Zustand der Wege wird im Rahmen eines Monitorings regelmäßig dokumentiert, so dass Handlungsbedarfe rechtzeitig erkannt und behoben werden können.

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe, Theo Haslach, dankte abschließend den Projektträgern für ihr Engagement für die Region und den Mitgliedern des Gremiums und des Beirats für die konstruktiven Redebeiträge. „Wenngleich die Formalitäten bis zur Aushändigung eines Förderbescheides gute Konzepte und gemeinsame Vorbereitungen erfordert, lohnen sich die gemeinsamen Anstrengungen und bringen dadurch Projekte zur Umsetzung, die ohne eine Leader-Förderung nicht finanzierbar und damit für die Region verloren wären“, betont der Vorsitzende Theo Haslach die Stärken dieses Förderprogrammes. hf

Insektenschutz
Sonnenschutz
Windschutz
Glasdächer
Allgäuer Insektengitter
HARTIG
Tel. 0831 527 691-70
Kempten · Salzstraße 2
www.hartig-info.de

Leader-Programm der Europäischen Union beantragen,“ erläutert die Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu, Dr. Sabine Weizenegger. Mit einer Personalstelle und gezielter Öffentlichkeitsarbeit soll im Projekt „Der Allgäuer Bäcker“ des Allgäuer Bäcker e.V. eine Sensibilisierung für das Bä-